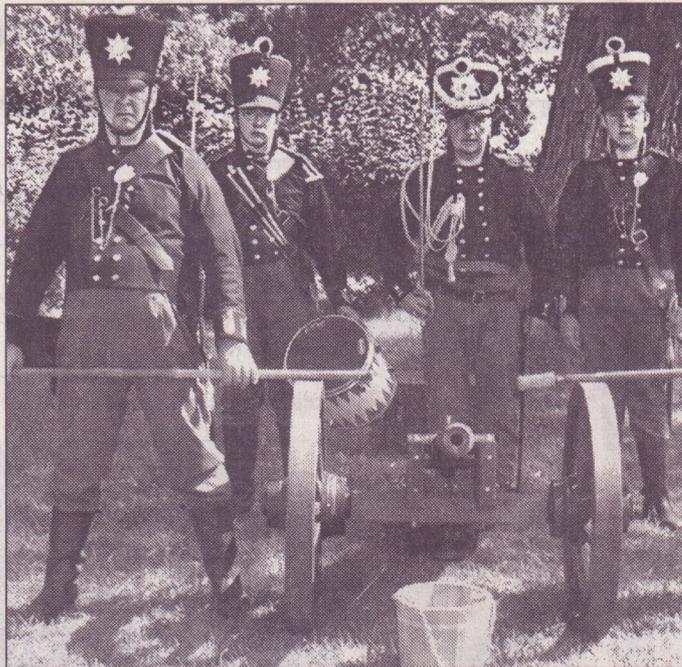


Ballerei überm Schlossteich

Das Gardeartillerieregiment spielt Gefecht um Landin nach



Diese harten Kerle in ihrer neuen Uniform sehen nur so finster aus. In Wirklichkeit sind sie brave Uckermärker; Schüler, Angestellte, Arbeiter. Am kommenden Sonnabend befreien sie Landin noch einmal von den Franzosen.

Foto: grl

Landin. In Landin wird am kommenden Sonnabend „scharf geschossen“. Das passiert allerdings eher zur Unterhaltung des Publikums. Das 1. Königlich-Preußische Gardeartillerieregiment zu Fuß Nr. 1/2 will zwischen 14 und 15.30 Uhr ein Gefecht nachstellen. Zum Hintergrund informiert Gardehauptmann Thomas Grösch: „Die Gefechtsdarstellung mit Infanterie, Kavallerie und Artillerie handelt von der Zeit um 1813 (Napoleonische Befreiungskriege).“ Schon ab 12 Uhr kann das Biwak besichtigt werden und ab 13.30 Uhr sollte man am Gefechtsfeld in Höhe der AGRA-Gesellschaft Landin sein (Der weg ist ausgeschildert). Das Parken ist vor dem Biwakgelände möglich. Dort wird das einst von den Franzosen besetzte Dorf Landin noch einmal von den Preußen befreit. „Im Anschluss geht es ins Biwak in den Schlosspark, wo wir für große und kleine Besucher was zu bieten haben“, verrät Thomas Grösch. Wer mehr über die Befreiungskriege erfahren möchte kann an den historischen Waffenständen mehr über die Zeit und ihre Bewaffnung erfahren. Immer mal wird die Artillerie und Infanterie einige Salven über den Schlossteich abfeuern.